



PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Montag, 30. November 2015,
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal, De Castella-Platz 19 in Greng

Vorsitz:	Peter Goetschi, Ammann
Protokoll:	Christine Leuenberger, Gemeindeverwalterin
Stimmzähler:	Rolf Sigrist Carlo Bernasconi
Anwesend:	27 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger 4 Gemeinderäte 0 Gast 2 Pressevertreter
Entschuldigt:	Gemeinderat Bernhard Henzen 5 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ammann Peter Goetschi heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Herbstversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die Pressevertreter Herr Calislar und Herr Bruni, welche für die Freiburger Nachrichten und für den Murtenbieter anwesend sind.

Gemeinderat Bernhard Henzen ist für die heutige Versammlung entschuldigt. Er hat per Ende Legislatur demissioniert.

Die Gemeinde Greng zählt am heutigen Tag insgesamt 171 Einwohnerinnen und Einwohner. Von den gesamthaft 136 Stimmberechtigten auf Gemeindeebene sind zehn ausländischer Herkunft.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Rolf Sigrist und Carlo Bernasconi gewählt. Insgesamt sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Einberufung und Traktanden

Gegen die Einberufung der Versammlung werden keine Einwände erhoben. Gemäss Publikation im Amtsblatt Nr. 47 vom 20. November 2015, öffentlichem Anschlag und persönlicher Einladung lauten die Traktanden wie folgt:

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2015
2. Revision Ortsplanung
3. Voranschlag 2016
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Investitionsrechnung
 - 3.3 Bericht der Finanzkommission
4. Information Finanzplan 2016-2020
5. Wahl Revisionsstelle
6. Verschiedenes

Da im Traktandum 2 „Revision Ortsplanung“ ein Kredit genehmigt wird, verlangt ein Stimmbürger eine Umbenennung. Die Anwesenden stimmen der Änderung in „Revision Ortsplanung: Kreditgenehmigung“ einstimmig zu.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2015

Das Protokoll wurde zusammen mit dem Infobulletin Nr. 62 vom November 2015 allen Einwohnerinnen und Einwohnern zugestellt. Dieses konnte auch bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2015 wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt. Der Ammann dankt der Verfasserin.

2. Revision Ortsplanung: Kreditgenehmigung

Ammann Peter Goetschi erläutert, dass das neue eidgenössische Raumplanungsgesetz seit Ende 2014 in Kraft ist. Die kantonale Amtsstelle hat die Gemeinde Greng aufgefordert, die kommunale Ortsplanung dem neuen Raumplanungsgesetz anzupassen. Unsere Zonenplanung, die wir im Jahr 2008 abgeschlossen haben, entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften. Es könnten in Zukunft Probleme mit Baubewilligungsgesuchen entstehen.

Mit dem neuen Raumplanungsgesetz soll die Zersiedelung und die Baulandhortung bekämpft werden. Es soll künftig verdichtet gebaut werden. Der Gemeinderat hat sich mit diesem Thema befasst und ist zum Schluss gekommen, diesen neuen Prozess in Angriff zu nehmen und eine fachkompetente Firma aus Bern beizuziehen. Wir haben mit einem Raumplaner Kontakt aufgenommen und erste Abklärungen getroffen. Aufgrund dessen liegt eine Kostenschätzung für die Revision unserer Ortsplanung von rund Fr. 70'000.00 vor. Um weitere Schritte angehen zu können, benötigt der Gemeinderat einen Kredit.

Aus der Versammlung:

Ein Anwesender erkundigt sich, wieso der Gemeinderat ein Büro in Bern beauftragen möchte. Der Gemeinderat antwortet, dass uns das Büro BHP Raumplan AG empfohlen wurde. Der Raumplaner, Herr Hafner, ist auf diesem Gebiet spezialisiert und ist gleichzeitig Mitglied einer kantonalen Kommission in Freiburg.

Es wird die Frage gestellt, ob es auch noch zu einer Volksabstimmung kommen wird. Der Gemeinderat verneint dies. Wir benötigen lediglich die Kreditgenehmigung von der Gemeindeversammlung.

Eine andere Person möchte wissen, was für Probleme bei den Baugesuchen entstehen könnten. Der Gemeinderat informiert, dass es vor allem um formelle Änderungen wie die Ausnützungsziffer geht.

Betreffend Baugesuche möchte jemand wissen, ob die Gemeinde einem Baugesuch zustimmen würde, wenn der Kanton in solchen Fällen ablehnt. Der Gemeinderat antwortet, dass ein Baugesuch auch auf Gemeindeebene den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen muss und darum nicht an die kantonale Amtsstelle weitergeleitet werden kann.

Da keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, wird über den Kredit abgestimmt.

Wer kann dem Kredit für die Revision der Ortsplanung zustimmen?

Der Kredit von Fr. 70'000.00 wird ohne Gegenstimme und Enthaltungen einstimmig genehmigt.

3. Voranschlag 2016

3.1 Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2016 der Laufenden Rechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 1'616'500.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 1'543'500.00 ein Defizit von Fr. 73'000.00 oder 4.72 % vor.

Der Voranschlag 2015 sah einen Verlust von Fr. 70'500.00 vor.

Die Botschaft des Gemeinderates wird Seite für Seite durchgegangen. Der Ammann erläutert die Veränderungen im Vergleich zum Voranschlag 2015.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen verlangt.

3.2 Investitionsrechnung

Der Voranschlag 2016 der Investitionsrechnung sieht Gesamtausgaben von Fr. 772'200.00 vor. Es sind keine Einnahmen geplant.

Der Voranschlag 2015 sah Nettoinvestitionen von Fr. 1'804'300.00 vor.

Investitionen 2016:

CHF		
Ausgaben	Einnahmen	
		Übertragene Investitionen:
150'000		Land ZAI (Zone allg. Interesse), Parkplätze
500'000		Wasserleitungersatz
		Neue Investitionen:
4'000		EDV, neue Webseite
6'500		GEP, Restkosten Schlussprüfung
70'000		Revision Ortsplanung, Planungskosten
10'000		Restaurant Schloss-Taverne, (eventuelle) Investitionen
		Beteiligungen an Gemeindeverbände:
3'300		Feuerwehrverband Region Murten, Investitionen
24'200		Spital HFR Meyriez, Um- und Anbau (letzte Tranche)
4'200		ARA Region Murten, Sanierungen
772'200	0.00	Total

Ammann Peter Goetschi erläutert die einzelnen Investitionen anhand der Botschaft.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

3.3 Bericht der Finanzkommission

Der Präsident der Finanzkommission liest den Bericht vor. Die Kommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2016 zu genehmigen.

Da zum Bericht keine Bemerkungen gemacht und keine Fragen gestellt werden, wird über den Voranschlag 2016 abgestimmt.

Abstimmung: Voranschlag 2016 der Laufenden Rechnung

Wer stimmt dem Voranschlag der Laufenden Rechnung mit einem Defizit von Fr. 73'000.00 zu?

Die Anwesenden stimmen dem Voranschlag der Laufenden Rechnung einstimmig zu.

Abstimmungen: Voranschlag 2016 der Investitionsrechnung

Die übertragenen Investitionen werden einstimmig genehmigt.

Über nachfolgende Investitionen wird einzeln abgestimmt:

- EDV, neue Webseite
- GEP, Restkosten Schlussprüfung
- Restaurant Schloss-Taverne, (eventuelle) Investitionen

Alle Investitionen werden einstimmig angenommen.

Über die Anteile der Gemeindeverbände wird zusammen abgestimmt:

- Feuerwehrverband Region Murten
- Spital HFR Meyriez (letzte Tranche Um- und Anbau)
- ARA Region Murten

Die Investitionen an die Gemeindeverbände werden einstimmig genehmigt.

4. Information Finanzplan 2016-2020

Der Finanzplan wird jährlich nachgeführt und um ein Jahr erweitert. Er dient dem Gemeinderat als Führungsinstrument.

Der Ammann informiert, dass wir im 2017 die Sanierung der Dorfstrasse planen. Eventuell werden wir an der Frühjahrsversammlung 2016 einen Kredit beantragen.

Die Delegierten haben das vorgestellte Projekt des neuen Feuerwehrzentrums in Murten verworfen und haben einen neuen kostengünstigeren Vorschlag verlangt. Die Gemeinde Greng hätte sich mit einem Betrag von rund Fr. 200'000.00 beteiligen müssen.

Der Abwasserverband Region Murten wird nur mit der ARA Region Kerzers fusionieren. Der ARA-Verband Ins/Müntschemier ist an einem Beitritt nicht mehr interessiert und hat abgesagt.

5. Wahl Revisionsstelle

Das Wort wird an François Baumeler, Präsident der Finanzkommission, erteilt.

An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2012 wurde die Treuhandgesellschaft T&R AG für zwei Jahre als externe Revisionsstelle gewählt. Mit der Jahresrechnung 2014 ist nun das Mandat abgelaufen. Laut dem Gemeindegesetz wird die Revisionsstelle für ein bis drei Rechnungsjahre bezeichnet. Das Mandat einer Revisionsstelle darf nicht mehr als sechs aufeinander folgende Jahre betragen. Die Gemeindeversammlung wählt die Revisionsstelle auf Antrag der Finanzkommission.

Die Finanzkommission schlägt vor, die Treuhandgesellschaft T&R AG für weitere drei Jahre zu wählen.

Da keine Fragen aus der Versammlung gestellt werden, wird über den Antrag abgestimmt.

Die Anwesenden genehmigen den Antrag einstimmig.

6. Verschiedenes

Aus dem Gemeinderat:

Restaurant Schloss-Taverne

Gemeinderat Rico Martinelli informiert, dass wir das Restaurant ab dem 1. Mai 2016 neu verpachtet haben. Die neuen Pächter, Herr und Frau Thomi, wohnen in der Region Murten und führen seit 19 Jahren das Restaurant la tavola pronta in Bern. Sie werden mit ihrem Konzept nach Greng umziehen und mit ihrem 20-jährigen Jubiläum starten. Das Lokal wird in ein neues Ambiente verändert und die kleinen Umbauarbeiten werden demnächst in Angriff genommen.

Weihnachtsumtrunk/Samichlous

Der Ammann erwähnt, dass am 6. Dezember 2015 wiederum der traditionelle Weihnachtsumtrunk auf dem Dorfplatz stattfindet. An diesem Abend wird der „Samichlous“ den Kindern ein Geschenk bringen. Alle Einwohnerinnen, Einwohner und Kinder von Greng sind dazu herzlich eingeladen.

Aus der Versammlung:

Anschluss an öffentlicher Verkehr

In nächster Zeit werden mehrere neue Buslinien in Betrieb genommen. Es wird gefragt, was der Gemeinderat in dieser Hinsicht unternimmt. Der Gemeinderat erklärt, dass unser Dorf nach wie vor nicht am öffentlichen Verkehr angeschlossen und es auch nicht vorgesehen ist. Der Schülertransport ist mit einem Schulbus organisiert. Die Schulbuskosten gehen vollumfänglich zu unseren Lasten. Der Schülertransport der Orientierungsschulen im Kanton Freiburg wurde seit diesem Schuljahr auf den öffentlichen Verkehr umgelagert. Die OS-Schüler haben ein „Friabo“ erhalten. Der Gemeinderat ist diesem Thema nicht weiter nachgegangen.

Die Person erwähnt, dass eine neue Buslinie um Murten bis ins Merlachfeld eingeführt wurde. Diese Buslinie könnte eventuell bis nach Greng verlängert werden. Hier würde sich eine Abklärung lohnen. Für die Schüler ist ein Busbetrieb geregelt. Es geht hauptsächlich um die anderen Leute. Wer in Greng wohnt, muss mit dem Auto fahren. Sie schlägt vor, diesbezüglich Abklärungen zu treffen und eine Eingabe zu machen.

Der Gemeinderat wird sich diesem Thema annehmen und versuchen, einen Anschluss an den öffentlichen Verkehr einzuführen.

Badeplatz

Es wird gewünscht, im Info-Bulletin darauf hinzuweisen, dass Motorboote nicht bis zum Steg beim Badeplatz fahren sollen. Der Gemeinderat nimmt diesen Wunsch auf und wird im Info-Bulletin einen entsprechenden Text publizieren.

Trinkwasseranalysenbericht

Es wird der Wunsch geäußert, dass die Resultate der Trinkwasserproben wieder im Info-Bulletin bekannt gegeben werden. Die Verwaltung wird die detaillierten Angaben ab dem nächsten Bulletin mitteilen.

Stand am slowUp Murtensee

Ein Bürger erkundigt sich, ob am nächsten slowUp wiederum ein Stand bei der Einmündung in die Dorfstrasse betrieben wird. Der Gemeinderat kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht mitteilen, ob ein Stand betrieben wird.

Der Ammann dankt allen, die sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Einen besonderen Dank richtet er an die Angestellten Jeannine Hunkeler, Jakob Berger, Christine Leuenberger und an alle Kommissionsmitglieder. Einen speziellen Dank gilt der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat.

Der offizielle Teil der Gemeindeversammlung ist um 20.45 Uhr beendet.



Peter Goetschi
Ammann



Christine Leuenberger
Gemeindeverwalterin